

AutomationDesk wird 2.0!

- Höherer Bedienkomfort
- Zahlreiche Verbesserungen
- Neuer Sequence Builder

Demnächst erscheint die Testautomatisierungssoftware AutomationDesk in einem völlig neuen Gewand, das neben neuen Features vor allem besseren Bedienkomfort und höhere Benutzerfreundlichkeit bietet. Zahlreiche neue Leistungsmerkmale vereinfachen die Erstellung und Bearbeitung umfangreicher Testsequenzen. Dazu zählen zum Beispiel so praktische Neuerungen wie das Setzen von Lesezeichen und das Navigieren und Zoomen in Testsequenzen wie in einer Landkarte. Zu den technischen Highlights zählen unter anderem ein verbesserter Multi-User-Support oder der neue Offline-Modus zur Ausführung von Tests ohne angeschlossene Hardware oder externe Software.

Mehr als nur ein neues Erscheinungsbild

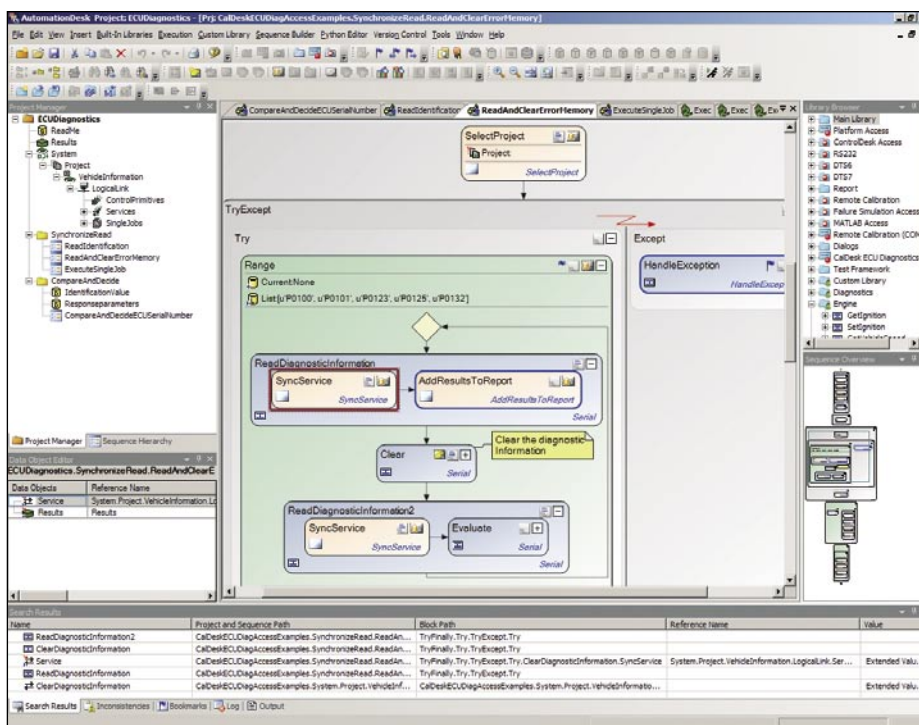
Schon auf den ersten Blick zeigen die neuen Icons, Shortcuts und Symbolleisten, dass sich in und unter der Oberfläche von AutomationDesk einiges getan hat. Mit dem Ziel, den Bedienkomfort und die Benutzerfreundlichkeit zu verbessern, hat dSPACE nicht nur das Aussehen von AutomationDesk völlig überarbeitet. Der Sequence Builder für die grafische Entwicklung der Testsequenzen hat eine

noch mehr an den UML-Standard angelehnte Oberfläche bekommen. Hinter dem neuen Design des Block-Layouts verbirgt sich eine höhere Informationsdichte durch die Anzeige von Kommentaren, Notizen, Datenobjekten und Daten.

Verbesserte Navigation und Übersichtlichkeit

Neu ist auch der sogenannte Sequence Builder Overview,

der einen übersichtlichen Blick auf die Testsequenzen ermöglicht. Mit ihm kann man in Testsequenzen wie in einer digitalen Landkarte übersichtlich navigieren und Ausschnitte vergrößern oder verkleinern. Ebenfalls der verbesserten Navigation dient die Einführung von Lesezeichen. So kann der Anwender verschiedene Blöcke markieren und per Klick schnell zwischen diesen hin- und herspringen, was auch sequenzübergreifend möglich ist. Dies ist zum Beispiel nützlich, wenn man einen bestimmten Block häufiger editieren muss. Ferner können die



▲ Die neue Oberfläche von AutomationDesk 2.0.

```

34 #
35 # Class: RTTSequencesEvents
36 # Event class to attach to real-time testing sequences events
37 #
38 class RTTSequencesEvents(rttmanagerlib.IRTSequencesEvents):
39     def __init__(self, EventSource, Events):
40         # Call base class constructor to connect to event source
41         rttmanagerlib.IRTSequencesEvents.__init__(self, EventSource)
42
43         # Collection of all events
44         self.Events = Events
45
46     def OnError(self, Sequence):
47         """Method OnError"""
48         Sequence = rttmanagerlib.IRTSequence(Sequence)
49         Information = "Stack: %s\nType: %s\nValue: %s" % (Sequence.LastExecutionErr
50         self.OutputEventInformation("OnError", Sequence, Information)
51
52     def OnStateChanged(self, Sequence, NewState):
53
54     def OnWrite(self, Sequence, Output):
55         """Method OnWrite"""
56         Sequence = rttmanagerlib.IRTSequence(Sequence)
57         self.OutputEventInformation("OnWrite", Sequence, Output)
58
59     def OnRemove(self, Name):
60
61     def OnCreate(self, Sequence):
62         """Method OnCreate"""
63         Sequence = rttmanagerlib.IRTSequence(Sequence)
64         self.OutputEventInformation("OnCreate", Sequence.Name, "New RDTSequence: %
65
66     def OnResetTestEngine(self):
67         """Method OnResetTestEngine"""
68         self.OutputEventInformation("OnResetTestEngine", "", "Reset test engine.")
69
70     def OutputEventInformation(self, EventName, Sequence, Information):
71         """
72         Output the event informatino to stdout or trace window
73
74
75
76
77
78
79

```

▲ Integrierter Python-Editor mit neuen Funktionen.

einzelnen Fenster von AutomationDesk jetzt beliebig angeordnet und sogar auf einen zweiten Monitor ausgelagert werden. Zudem hat der Anwender die Option, bei Bedarf eigene benutzerspezifische Menüerweiterungen zu erstellen.

Neuer Python-Editor

In AutomationDesk 2.0 ist ein neuer multi-Instanzfähiger Python-Editor integriert. Damit lassen sich komfortabel und übersichtlich Testschritte in sogenannten Exec-Blöcken editieren, die aus Python-Code bestehen. Wie schon beim Sequence Builder können auch im neuen Python-Editor Lesezeichen gesetzt werden. Für eine bessere Übersicht beim Programmieren ist es möglich, einzelne Einheiten wie Schleifen- oder Methodenrumpfe einzuklappen.

Offline-Modus zum Testen von Tests

Bei der Testentwicklung mit AutomationDesk 2.0 können Testsequenzen jetzt „offline“ ausgeführt werden, ohne dass bestimmte Werkzeuge wie ein Applikations- und/oder Diagnosewerkzeug bzw. ein Hardware-in-the-Loop-Simulator zur Verfügung stehen müssen. In diesem Fall werden von den im Offline-Modus ausgeführten Testschritten vom Anwender vordefinierbare Standardwerte ausgegeben. Der neue Offline-Modus ermöglicht das „Testen von Tests“, ohne dafür wertvolle Zeit am Simulator zu verbrauchen oder Lizenzen für externe Werkzeuge zu benötigen.

Verbesserter Multi-User-Support

Auch der Multi-User-Support von AutomationDesk wurde weiter ausgebaut. So können nun problemlos mehrere kundenspezifische Bibliotheken angelegt werden. Durch Export und Import lassen sich die Bibliotheken leicht und einfach mit anderen Benutzern austauschen, zum Beispiel per E-Mail oder über Netzlaufwerke. Ferner ist es möglich, neben ganzen AutomationDesk-Projekten nun auch eigene Bibliotheken aus AutomationDesk heraus zu versionieren. Dazu können externe Versionskontrollsysteme über das Microsoft

Source Code Control (SCC) Interface angebunden werden. Zu nennen sind hier beispielsweise Microsoft® Visual SourceSafe, MKS® Source Integrity, IBM® Rational® oder ClearCase®. Bei Bedarf ermöglicht dSPACE selbstverständlich auch die Anbindung weiterer Systeme.

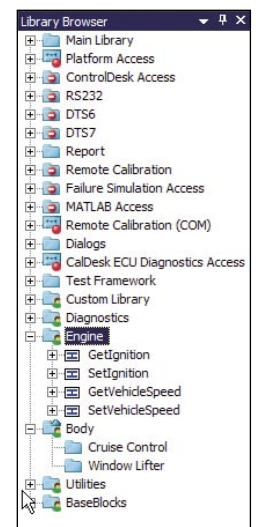
Weitere Neuerungen

Zu den schon erwähnten Neuerungen kommen noch weitere Features hinzu:

- /// Konsistenzprüfungen vor der Testausführung
- /// Erweiterte Suchfunktion
- /// Unterstützung relativer Pfade
- /// Mehrstufige Undo-/Redo-Funktion
- /// Unterstützung unterschiedlicher Layout-Schemata
- /// Echtzeittesten mit Real-Time Testing 1.3
- /// Unterstützung von Python 2.5

Viele neue Leistungsmerkmale machen das Arbeiten mit AutomationDesk jetzt wesentlich komfortabler. Mit dem Sprung auf Version 2.0 bleibt AutomationDesk seiner Vorreiterrolle treu, das maßgebliche Werkzeug für Testerstellung und -automatisierung zu sein.

Informationen zum Erscheinungstermin von AutomationDesk 2.0 finden Sie unter www.dspace.com/goto?release



▲ Mehrere kundenspezifische Bibliotheken.